

Gesellschaft für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
— Verein für Socialpolitik —

Vorsitzender: Prof. Dr. Helmut Hesse, Universität Göttingen

Stellvertr. Vorsitzender: Prof. Dr. Wolfgang Lücke, Universität Göttingen

Schatzmeister: Dr. Leonhard Gleske, Deutsche Bundesbank, Frankfurt/M.

Schriftführer/Geschäftsführer: Dr. Rolf Schinke, Universität Göttingen

Geschäftsstelle: Goßlerstraße 1 B, 3400 Göttingen, T (05 51) 39 81 69

Berichte aus der Arbeit der Gesellschaft

Ausschuß für Entwicklungsländer

Der Ausschuß Entwicklungsländer führte am 27. und 28. November 1981 seine Jahrestagung im IFO-Institut in München durch. Die anhaltende internationale Diskussion um eine neue Weltwirtschaftsordnung gab Anlaß zum Generalthema der Tagung: „Ordnungspolitische Fragen zum Nord-Süd-Konflikt“, wozu im einzelnen die folgenden Referate vorgetragen wurden:

- *Hans-Gert Braun*, München: Die neue Weltwirtschaftsordnung aus ordnungstheoretischer und ordnungspolitischer Sicht
- *Paul P. Streeten*, Boston, Mass.: Constructive Responses to the Call for a New Economic Order
- *Reinhard Blum*, Augsburg: Soziale Marktwirtschaft als weltwirtschaftliche Strategie
- *Göran Ohlin*, Uppsala: Negotiating International Economic Order
- *Heiko Körner*, Darmstadt: Der neue Protektionismus und die Dritte Welt
- *Ronald Clapham*, Siegen: Soziale Auswirkungen marktwirtschaftlicher Politik in Entwicklungsländern
- *Rolf Schinke*, Göttingen: Ordnungspolitische Aspekte der Entwicklungshilfe — Eine Kritik der Vorschläge der Brandt-Kommission.

Zur Eröffnung der allgemeinen Diskussion dieser Referate wurden jeweils Korreferate gehalten von: *Christian Uhlig*, Bochum; *Lutz Hoffmann*, Regensburg; *Hans-Rimbert Hemmer*, Gießen; *Michael Bohnet*, Bonn; *Winfried von Urff*, München; *Werner Lachmann*, Frankfurt. Einige Spezialaspekte des Generalthemas wurden in Form vorbereiteter spezifizierender Referate behandelt:

- *Jörn Altmann*, Sigmaringen: Ordnungspolitische Fragen der Süd-Süd-Integration
- *Heinz Ahrens*, München: Auswirkungen des EG-Agrarprotektionismus auf die Entwicklungsländer
- *Hans-Peter Nissen*, Paderborn: Auswirkungen marktwirtschaftlicher Politik auf die Einkommensverteilung in Entwicklungsländern
- *Karl Wohlmuth*, Bremen: Die Kontrolle transnationaler Konzerne in Entwicklungsländern als ordnungspolitisches Problem.

Als besonders stimulierend für den Verlauf der Tagung und die Arbeit der Ausschußmitglieder erwies sich die Teilnahme der ausländischen Referenten. Nicht zuletzt wegen dieser Erfahrung sollen die zukünftigen Tagungen um jeweils einen Tag verlängert und durch eine Informations-Börse angereichert werden.

Der Ausschuß Entwicklungsländer hat inzwischen 48 Mitglieder. Die nächste Jahrestagung soll vom 25. bis 27. November 1982 in der Evangelischen Akademie Loccum stattfinden und dem Thema „Entwicklungsfinanzierung in den 80er Jahren — Probleme und Perspektiven“ gewidmet sein.

Prof. Dr. U. E. Simonis, Berlin

Ausschuß für Unternehmenstheorie und -politik

Der Ausschuß hat seine diesjährige Sitzung am 7. und 8. Mai in Zürich abgehalten. Dabei wurden zwei Themenkreise behandelt: Zum einen wurde die im letzten Jahr begonnene Diskussion finanzierungstheoretischer Probleme weitergeführt, zum anderen wurde die Bedeutung des sogenannten „Transaktionskostenansatzes“ sowohl für die Volkswirtschaftslehre als auch für die Betriebswirtschaftslehre erörtert. Es wurden folgende Referate gehalten:

1. Alternative finanzierungstheoretische Ansätze zur Erklärung und Bewertung finanzwirtschaftlicher Vertragsklauseln, dargestellt am Beispiel der Kreditsicherheiten (Professor Dr. *Bernd Rudolph*, Frankfurt am Main);
2. Leasing als Finanzierungsalternative (Professor Dr. *Winfried Mellwig*, Frankfurt am Main);
3. Der Transaktionskostenansatz in der Volkswirtschaftslehre: Ein Überblick (Professor Dr. *Eva Bössmann*, Köln);
4. Operationalisierung von Transaktionskosten in der Theorie der Unternehmung und des privaten Haushalts sowie im Kontext der Theorie des totalen Gleichgewichts (Professor Dr. *Rudolf Gümbel*, Frankfurt am Main).

Die nächste Ausschußsitzung soll am 6. und 7. Mai 1983 in Oberursel (Taunus) stattfinden und sich mit Themen aus dem Bereich der Produktions- und Kostentheorie beschäftigen.

Prof. Dr. E. Bössmann, Köln

Sozialwissenschaftlicher Ausschuß

Der Sozialwissenschaftliche Ausschuß führte am 23. und 24. April seine Tagung für 1982 in Oberursel a. T. durch. Zu Beginn gedachte er seiner im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder. Es sind dies Herr Prof. Dr. F. *Bärwald* und der Gründungsvorsitzende des Ausschusses, Herr Prof. Dr. Dr. h. c. *Heinz Sauermann*.

Der Ausschuß setzte die Diskussion um das Rahmenthema des Vorjahres (Theorien des eingeschränkt-rationalen Entscheidungs- und Problemlösungsverhaltens) fort und erweiterte es um den Gesichtspunkt der altruistischen Verhaltensweisen.

Es wurden vier Referate gehalten und diskutiert:

1. Prof. Dr. W. *Stroebe* berichtete aus einer gemeinsam mit Prof. Dr. B. *Frey* (Zürich) durchgeführten Untersuchung zum Thema „Selbstinteresse und kollektive Handlung“.
2. Über „Moral in der Wirtschaft“ trug Prof. Dr. E. *Schlicht* (Darmstadt) vor.
3. Prof. Dr. D. *Dörner* (Bamberg) hielt einen Vortrag über „Informationsverarbeitung bei der Lösung von Problemen in sehr komplexen und unbestimmten Bereichen“.
4. Prof. Dr. W. *Güth* (Köln) berichtete über das Thema „Egoismus und Altruismus“.

Der Ausschuß beabsichtigt, auf seiner Tagung im Frühjahr 1983 den gleichen Problemkreis weiterhin zu behandeln, wobei Aspekte der sozialen Norm neu aufgenommen werden sollen. Es ist beabsichtigt, die Referate und die Grundzüge der Diskussion zu veröffentlichen.

Prof. Dr. H. Todt, Hamburg

Theoretischer Ausschuß

Die Frühjahrstagung 1982 des Theoretischen Ausschusses fand am 27. und 28. Mai in Velden am Wörthersee statt.

Die Spannweite des Generalthemas „Preisbildung und Wettbewerbsverhalten auf Gütermärkten“ spiegelte sich in den sieben Referaten der Tagung deutlich wider.

In den ersten drei Beiträgen von

- Prof. Dr. J. *Schumann*: Sektorale Preise, Mengen und Beschäftigung in einem dynamischen Input-Outputmodell für die Bundesrepublik Deutschland 1960 - 1974
- Prof. Dr. B. *Gahlen*: Der Einfluß der Variabilität der relativen Preise auf die Faktorallokation in der Bundesrepublik Deutschland
- Prof. Dr. B. *Schefold*: Die Interpretation von Sraffas Preistheorie und ihre Anwendung auf Spezialfälle der Kuppelproduktion

wurde die Problemstellung vom Standpunkt der Totalanalyse aus formuliert.

Demgegenüber ist es eher der partialanalytische Zugang, der den vier folgenden Referaten von

- Prof. Dr. E. Dierker: Preise als Ausdruck von Massenproduktionsverhältnissen in natürlichen Monopolen
- Dozent Dr. M. Nermuth: Preisbildung auf Märkten, auf welchen die Käufer die Qualität nach dem Preis beurteilen
- Prof. Dr. C. C. v. Weizsäcker: Substitutionskosten und Marktstruktur
- Prof. Dr. G. O. Orosel: Ist Spekulation auf Kassamärkten stabilisierend? zugrunde lag.

Abgesehen von dem zudem anzweifelbaren Vorzug, eine systematische Gruppierung der Referate zu erlauben, waren es nicht diese Gemeinsamkeiten der Problemstellung, sondern im Gegenteil die Unterschiede in den behandelten Themen, sowohl hinsichtlich des Gegenstandes, als auch in der Akzentuierung des theoretischen Ansatzes, wie im empirischen Bezug, die die Vielfalt der Anregungen auf dieser Tagung bestimmten. Will man nicht eklektisch vorgehen, so verbietet es diese, in der an jeden Beitrag anschließenden Diskussion noch erweiterte Vielfalt, an dieser Stelle auf Einzelheiten einzugehen.

Das inzwischen schon zur Tradition gewordene „Kamingespräch“ des Ausschusses fand die gewohnt gute Resonanz. Mit dem Präsidenten des Bundeskartellamts, Prof. Dr. Kartte, über „Aktuelle Probleme der Wettbewerbspolitik“ zu diskutieren, stellte ja auch ein so attraktives Angebot dar, daß eine lebhafte, sich überbietende Nachfrage erwartet werden konnte. Bemerkenswert und nicht von allen Diskussionsteilnehmern geteilt war der Optimismus, mit dem Präsident Kartte auf die selbst regulierenden Kräfte des Marktes im nationalen, aber auch im internationalen Rahmen hinwies. Von Sonderfällen abgesehen, hätte die Wettbewerbspolitik dann insbesondere die Aufgabe, durch geeignete Signale einen marktimmanenten Druck zur Intensivierung des Wettbewerbs zu erhöhen und Anpassungsvorgänge zu akzelerieren. Auch nach Abschluß der Diskussion im Plenum stellte sich Prof. Kartte noch bis weit nach Mitternacht einem großen, nur zögernd schmelzenden Diskussionskreis interessierter Kollegen.

Die zweite Tagung zum Thema „Preisbildung und Wettbewerbsverhalten auf Gütermärkten“ wurde auf den 10. und 11. September 1982 terminiert. Sie findet in Altenberg im Bergischen Land statt. Für das Jahr 1983 wurde in der Mitgliederversammlung beschlossen, das Thema „Inflation und Beschäftigung“ zu behandeln.

Prof. Dr. T. Seitz, Bochum

Dogmenhistorischer Ausschuß

Am 25./26. März 1982 fand in Basel die 3. Sitzung des Dogmenhistorischen Ausschusses im Verein für Socialpolitik statt.

Im Verlauf der Tagung wurden folgende Referate gehalten:

1. „Theoriegeschichte — wozu? Eine theoretische und empirische Untersuchung“, von Juergen Backhaus, Auburn, Alabama, U.S.A.

2. „Quesnays Multiplikator-Tableau als kreislaufanalytisches Instrument“, von *Ernst Helmstädter*, Münster.
3. „Die finanzpolitischen Reformvorschläge der Physiokraten“, von *Karl-Heinz Schmidt*, Paderborn.
4. „Der Beitrag der deutschen Physiokraten für die Entwicklung der Wirtschaftswissenschaft von der Kameralistik zur Nationalökonomie“, von *Fritz Blaich*, Regensburg.
5. „Zur Rezeption der physiokratischen Kreislaufanalogie in der Wirtschaftswissenschaft“, von *Heinz Rieter*, Bochum.

Im Anschluß an die Referate fanden jeweils angeregte Diskussionen statt, unter anderem über die theoretischen Konzeptionen der Dogmengeschichte und ihre empirische Durchführung im deutschen Sprachraum.

Als neuer Vorstand für zwei Jahre wurden gewählt: Herr Prof. Dr. *H. Scherf* als Vorsitzender und Herr Prof. Dr. *B. Schefold* als Stellvertreter. Es wurde beschlossen, auch weiterhin den Ausschuß nicht wesentlich zu vergrößern und in der Regel nicht mehr als zwei Gäste zu den Tagungen zu laden. Die für den kommenden März in Göttingen geplante vierte Sitzung soll die Jubilare Marx, Schumpeter und Keynes zum Thema haben.

Die vorgetragenen Referate sollen in der üblich gewordenen Form veröffentlicht werden. Außerdem wird darauf hingewiesen, daß die Beiträge zur 2. Sitzung über „Studien zur Entwicklung der Geschichte merkantilistischer Ideen und Praktiken“ in Buchform bei Duncker & Humblot erschienen sind.

Prof. Dr. B. Schefold, Frankfurt/M.